



P R E S S E M I T T E I L U N G

Das Erfolgspaket: Social Media und Business Process Management

Studierende modellieren Geschäftsprozesse im Horus Social BPM Lab

Ettlingen, 07.06.2011 – Am 13. Mai 2011 fand erstmals das Horus® Social BPM Lab statt. Renommiertere Universitäten und Institutionen mit fachübergreifenden Studenten-Teams wirkten erfolgreich an drei Standorten mit. Das Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren (AIFB) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), die HTWG Konstanz, Hochschule für Technik Wirtschaft und Gestaltung sowie die Horus software GmbH in Ettlingen arbeiteten online zusammen. Ziel war es, gemeinsam die Geschäftsprozesse eines fiktiven Unternehmens zu modellieren und unter praxisnahen Bedingungen zu bearbeiten. Im Einsatz war das neue Business Process Management Tool Horus®, das die Vorteile des Web 2.0 und der Social Networks in sich vereint. Im Horus Social BPM Lab vernetzten sich die Teilnehmer, teilten ihr Wissen miteinander und lösten die Problemstellung – kollaborativ und effektiv, eben mit Social BPM.

Der Grundstein für ein solches Projekt wurde bereits von Prof. Dr. Marco Mevius in einer Vorlesung an der HTWG Konstanz gelegt, in der er die Freeware Version von Horus® in einem praxisorientierten Teamprojekt einsetzte. Mit Hilfe der Software und der damit verbundenen strukturierten Vorgehensweise wurden auch dort bereits Abläufe analysiert und schließlich Geschäftsprozesse neu aufgesetzt. „Nachdem wir in Konstanz schon so erfolgreich mit Horus gearbeitet hatten, war das Team sofort begeistert, als es darum ging, ein standortübergreifendes Experiment zu starten. Es wird zunehmend wichtiger, in Projekten vom Wissen und der Erfahrung aller Beteiligten zu profitieren. Das ist auch der Grundgedanke des Horus Social BPM Labs, den die Studierenden mit Freude umgesetzt haben“, erläutert Mevius.

Die Teams in Konstanz, Karlsruhe und Ettlingen hatten die Aufgabe, gemeinsam die Geschäftsprozesse der fiktiven „Lab Tech AG“ in grafischen Modellen abzubilden und zu optimieren. Da das Unternehmen im vorliegenden Fall durch Zukäufe entstanden war, gab es in der Ausgangssituation an den verschiedenen Standorten unterschiedliche Geschäftsprozesse. Diese sollten sinnvoll aufeinander abgestimmt und optimiert werden. Cirka 30 Studierende aus unterschiedlichen Studienrichtungen, wie Informationswirtschaft, Business Information Technology oder auch Betriebswirtschaftslehre, stellten sich der Herausforderung und arbeiteten schließlich vernetzt an dem gemeinsamen Projekt. Die Studierenden schlüpften dabei entsprechend Ihrer Studienrichtung in Rollen, wie sie auch in realen Unternehmen anzutreffenden sind. So konnten sie wertvolles Business-Wissen mit einbringen. Mit Hilfe der Modellierungssoftware Horus® galt es, die verschiedenen Unternehmensbereiche, zum Beispiel Logistik oder Vertrieb, in grafischen Modellen abzubilden. Bei der Kommunikation halfen moderne Web 2.0-Technologien, wie Web-Konferenzen, Wikis, Foren oder Chats. Für Rat und Tat stand zudem der „Horus Expert on Demand“ den Mitwirkenden online und telefonisch zur Verfügung.

„Aus unserem Projektalltag in der PROMATIS software GmbH kennen wir die Situation, dass ein Kollege beispielsweise in Asien oder Südamerika mit uns in Ettlingen an den Geschäftsprozessen unseres Kunden arbeitet. Horus® hilft uns in der Zusammenarbeit, der Kommunikation und bei der Modellierung der Abläufe. Diese neue Software bietet ungeahnte Möglichkeiten, die die Studierenden im Social BPM Lab als *Digital Natives* spielend umgesetzt haben“, so Thomas Karle, Division Manager des Horus Alliance-Partners PROMATIS und Projektleiter des Horus Social BPM Labs.

Am Ende des Tages hatten es die Studierenden geschafft, die gesamten Geschäftsprozesse der Lab Tech AG im Detail zu modellieren und die internen Abläufe des fiktiven Unternehmens durch Synergieeffekte weiter zu optimieren. Die Studierenden nahmen schließlich ein Zertifikat sowie wertvolle Erfahrungen mit nach Hause. Alle Beteiligten zogen ein sehr positives Resümee des Tages und freuen sich schon auf das nächste Horus Social BPM Lab – für das sich bereits weitere Hochschulen aus dem In- und Ausland interessieren. Auf www.horus.biz kann man sich im Detail über die Ergebnisse des Experiments informieren und das Doku-Video ansehen.



Horus BPM Lab, Team AIFB, Karlsruhe



Horus BPM Lab, Team HTWG Konstanz

Horus – Incorporating the Power of Knowledge from Business Communities

Längst reicht das Wissen eines Einzelnen, eines privatwirtschaftlichen oder öffentlichen Unternehmens allein nicht aus, um im Wettbewerb zu bestehen. Vernetzung in Communities, die Bildung strategischer Allianzen, wertorientierte Kollaboration sind das Gebot der Stunde – Hebel, um im Wettbewerb nachhaltige Erfolge zu erzielen. Horus greift diese Ideen auf und macht sie für die Organisationsarbeit nutzbar. Ziel ist, die Gesamtheit des in der Business Community verfügbaren Organisationswissens für die Geschäftsprozess-Gestaltung zu erschließen. Erfolgsentscheidend dabei ist, neben den internen Prozess-Champions auch die Sachbearbeiter und externen Geschäftspartner mit in die Prozessarbeit einzubinden.

Produkte und Services

Horus fokussiert auf Organisationen in allen Bereichen der Wirtschaft und Gesellschaft. Die Horus Methode mit ihren unterstützenden Softwarewerkzeugen und Best Practice-Lösungen ermöglicht interessante neue Formen der Organisationsarbeit.

Horus verfolgt ein innovatives Geschäftsmodell, das durch Bereitstellung von **Freeware-Produktversionen** und eine einzigartige „User Experience“ die Plattform zur Einbindung der gesamten Business Community schafft.

Horus **Enterprise-Produkte** bieten zusätzliche Funktionalitäten und schaffen die Voraussetzung für skalierbare Lösungen.

Services werden je nach Bedarf online unter Verwendung modernster Medien- und Kommunikationstechnologien oder durch qualifizierte Berater erbracht.

Innovationspartner

Horus ist im Rahmen einer langjährigen Innovationspartnerschaft mit dem [Forschungszentrum Informatik Karlsruhe \(FZI\)](#), dem [Institut AIFB des Karlsruher Instituts für Technologie \(KIT\)](#), der [Database Group der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster \(WWU\)](#) und der [Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung \(HTWG\)](#) entstanden. Diese einzigartige Innovationspartnerschaft ist Garant für eine rasche Umsetzung von Produkt- und Serviceinnovationen in der Praxis.

Weitere Informationen zu Horus finden Sie unter www.horus.biz.

Kontakt:

Horus software GmbH

Silke Fuchs

Pforzheimer Str. 160 • 76275 Ettlingen

Tel.: 07243 2179 57 • Fax: 07243 2179 99

E-Mail: silke.fuchs@horus.biz